

Lieder
zum
Ostermarsch
2025



Arbeiterlied für den Frieden

1

**Wir müssen arbeiten auf der ganzen Welt
Zünden ein Feuer in allen Herzen an
Ihr Mütter, Väter und ihr Jungen und ihr Mädchen
Stimmt mit uns allen nun das Lied des Friedens an.**

2

**Asien, Afrika und Amerika
Ob schwarz, ob gelb die Haut:
wir reichen euch die Hand
über die Grenzen aller Länder dieser Erde
Schliesst euch zusammen,
knüpft ein festes Freundschaftsband.**

3

**Lasst alle Völker zeigen, dass sie einig sind
Lasst tausend weisse Tauben steigen himmelwärts
Das Licht der Wahrheit soll nun endlich wieder
scheinen
durch zärtliche Musik tief aus des Volkes Herz.**

4

wie 2

Ich bin Soldat

Ich bin Soldat, doch bin ich es nicht gerne **D**
Als ich es ward, hat man mich nicht gefragt **e A D**
Man riss mich fort, hinein in die Kaserne
Gefangen ward ich, wie ein Wild gejagt
Ja, von der Heimat, von des Liebchens Herzen **G D h**
Musst ich hinweg und von der Freunde Kreis **e A D**
Denk ich daran, fühl ich der Wehmut Schmerzen
Fühl in der Brust des Zornes Glut so heiß

Ich bin Soldat, doch nur mit Widerstreben
Ich lieb ihn nicht, den blauen Königsrock
Ich lieb es nicht, das blut'ge Waffenleben
Mich zu verteid'gen wär genug ein Stock
Oh sagt mir an, wozu braucht ihr Soldaten?
Ein jedes Volk liebt Ruh und Frieden nur
Allein aus Herrschsucht und dem Volk zum Schaden
Lasst ihr zertreten, ach, die gold'ne Flur!

Ich bin Soldat, muss Tag und Nacht marschieren
Statt an der Arbeit, muss ich Posten steh'n
Statt in der Freiheit, muss ich salutieren
Und muss den Hochmut frecher Burschen seh'n.
Und geht's ins Feld, so muss ich Brüder morden
Von denen keiner mir zuleid was tat
Dafür als Krüppel trag ich Band und Orden
Und hungernd ruf ich dann: Ich war Soldat!

Ihr Brüder all, ob Deutsche, ob Franzosen
Ob Ungarn, Dänen, ob vom Niederland
Ob grün, ob rot, ob blau, ob weiß die Hosen
Gebt euch statt Blei zum Gruß die Bruderhand!
Auf, lasst zur Heimat uns zurück marschieren
Von den Tyrannen unser Volk befrei'n
Denn nur Tyrannen müssen Kriege führen
Soldat der Freiheit will ich gerne sein
Soldat der Freiheit will ich gerne sein

AN EUCH KRIEGSTREIBER

Come, you masters of war

e D

You that build the big guns

You that build the death planes

You that build all the bombs

You that hide behind walls

You that hide behind desks

I just want you to know I can see through your masks

**Ihr Kriegstreiber seid / in der Ukraine ganz geil
alle auf euren / Beuteanteil.**

**Gleich welches Volk / ihr auch unterstützt,
es wird für eure Macht doch nur als Werkzeug benützt!**

**Ihr schreit nach mehr Waffen, Kriegstreiber im Chor,
alle Seiten bereiten / den ganz großen Krieg vor.
Bei der Kriegsindustrie / schon die Sektkorken knalln,
während hüben wie drüben die Massen mit dem Leben
bezahlen.**

**Und 100 Milliarden / deutsche Waffen und Geld,
auch ihr mischt da mit / bei der Teilung der Welt.
Doch wir zerren eure / Verbrechen ans Licht
und eure Maske des Friedens von eurem Gesicht!**

**In nationalistischen / Taumel versetzt,
wird ein Volk gegen / das andre gehetzt,
denn euch treibt die Angst, /
dass die Menschen verstehn
Ukrainer und Russen gemeinsam sich gegeneuch drehn!**

**Ihr Kriegstreiber dort / in Osteuropa seid
von überall her - Verbrecher weltweit.
Drum sehnen wir alle / euer Ende herbei:
wenn wir dann an euerm Grab stehn,
wissen wir: wir sind frei!**



NEUE FRIEDENSBEWEGUNG GEGEN FASCHISMUS UND KRIEG

Für breite Bündnisse von allen, „denen die Zukunft des Globus und der Menschheit nicht egal ist.“ (8.März 2025)



Internetseite: schluss-mit-krieg.ch

**Stoppt den imperialistischen Krieg,
stoppt den sozialen Krieg!**

Kundgebung · Bundesplatz Bern · 29.3.2025 14 Uhr

Solidaritätslied (B.Brecht/Eisler 1931)

d A d A

Pause

Auf, ihr Völker dieser Erde, einigt euch in diesem Sinn:
dass sie jetzt die eure werde und eure große Nährerin.

Schwarzer, Weißer, Brauner, Gelber,
endet ihre Schlächterein!

B A B A

2x

Reden erst die Völker selber, werden sie schnell einig sein.

Git staccato/Raggae

Refr.: Vorwärts und nicht vergessen,

g A

worin unsre Stärke besteht:

g A

beim Hungern und beim Essen, vorwärts,

d E d

nie vergessen die Solidarität!

E g A (B A)

Wirbel

Pause

Wollen wir es schnell erreichen, brauchen wir noch dich und dich.
Wer im Stich lässt seinesgleichen, lässt ja nur sich selbst im Stich.
Unsre Herrn, wer sie auch seien, sehen unsre Zwietracht gern,
denn solange sie uns entzweien, bleiben sie doch unsre Herrn.

Refr.

(gesprochen) Wie Bertold Brecht singen wir wieder
gegen den Krieg unsere Lieder
eine neue Bewegung für den Frieden / eine starke Kraft
nicht einspannen lassen / für die herrschenden Klassen
stehen weltweit auf der Seite der Massen
und uns verlassen / auf die eigene Kraft.

Pause

Proletarier aller Länder, einigt euch und ihr seid frei!

Eure großen Regimenter brechen jede Tyrannei!

Refr.

In welcher Welt wollen wir leben?

Mensch und Gesellschaft sollen sich heben
auf ein neues Niveau.

Drum stell die Frage: was muss sich ändern

Heut und in Zukunft und allen Ländern?

Und die Frage geht so:

Wessen Morgen ist der Morgen? Wessen Welt ist die Welt?

Unsre Welt!

We shall overcome

We shall overcome (Wir werden es überwinden)

We shall overcome

We shall overcome, some day

Oh, deep in my heart (Tief im Herz bin ich überzeugt)

I do believe:

We shall overcome, some day.

(Eines Tages werden wir es überwinden)

We'll walk hand in hand (Wir werden Hand in Hand gehen)

We'll walk hand in hand

We'll walk hand in hand, some day

Oh, deep in my heart...

We shall live in peace (Wir werden in Frieden leben)

We shall live in peace

We shall live in peace, some day

Oh, deep in my heart...

We shall all be free (Wir werden frei sein)

We shall all be free

We shall all be free, some day

Oh, deep in my heart...

We are not afraid (Wir haben keine Angst)

We are not afraid

We are not afraid, TODAY

Oh, deep in my heart...

We shall overcome

We shall overcome

We shall overcome, some day

Oh, deep in my heart...

Es ist an der Zeit

Weit in der Champagne im Mittsommergrün
Dort wo zwischen Grabkreuzen Mohnblumen blüh'n
Da flüstern die Gräser und wiegen sich leicht
Im Wind, der sanft über das Gräberfeld streicht
Auf deinem Kreuz finde ich toter Soldat
deinen Namen nicht, nur Ziffern und jemand hat
Die Zahl neunzehnhundertundsechzehn gemalt
Und du warst nicht einmal neunzehn Jahre alt

**Ja, auch dich haben sie schon genauso belogen
So wie sie es mit uns heute immer noch tun
Und du hast ihnen alles gegeben:
deine Kraft, deine Jugend, dein Leben**

Hast du, toter Soldat, mal ein Mädchen geliebt?
Sicher nicht, denn nur dort, wo es Frieden gibt
Können Zärtlichkeit und Vertrauen gedeien
Warst Soldat, um zu sterben, nicht um jung zu sein
Vielleicht dachtest du dir, ich falle schon bald
Nehme mir mein Vergnügen, wie es kommt, mit Gewalt
Dazu warst du entschlossen, hast dich aber dann
Vor dir selber geschämt und es doch nie getan

Soldat, gingst du gläubig und gern in den Tod?
Oder hast du verzweifelt, verbittert, verroht
deinen wirklichen Feind nicht erkannt bis zum Schluss?
Ich hoffe, es traf dich ein sauberer Schuss
Oder hat ein Geschoß dir die Glieder zerfetzt
Hast du nach deiner Mutter geschrien bis zuletzt
Bist du auf deinen Beinstümpfen weitergerannt
Und dein Grab, birgt es mehr als ein Bein, eine Hand?

Es blieb nur das Kreuz als die einzige Spur
Von deinem Leben, doch hör' meinen Schwur
Für den Frieden zu kämpfen und wachsam zu sein:
Fällt die Menschheit noch einmal auf Lügen herein
Dann kann es gescheh'n, daß bald niemand mehr lebt
Niemand, der die Milliarden von Toten begräbt
Doch finden sich mehr und mehr Menschen bereit
Diesen Krieg zu verhindern, es ist an der Zeit.

Bella ciao

Una mattina mi son svegliato

O bella, ciao! bella, ciao! bella, ciao, ciao, ciao!

Una mattina mi son svegliato,

E ho trovato **l'invasor.** *der Eroberer, Eindringling*

O partigiano, portami via,

O bella, ciao! bella, ciao! bella, ciao, ciao, ciao!

O partigiano, portami via,

Ché mi sento di morir.

E se io muoio da partigiano,

O bella, ciao! bella, ciao! bella, ciao, ciao, ciao!

E se io muoio da partigiano,

Tu mi devi seppellir.

E seppellire lassù in montagna,

O bella, ciao! bella, ciao! bella, ciao, ciao, ciao!

E seppellire lassù in montagna,

Sotto l'ombra di un **bel fior.** *schöne Blume*

Tutte le genti che passeranno,

O bella, ciao! bella, ciao! bella, ciao, ciao, ciao!

Tutte le genti che passeranno,

Mi diranno Che bel fior!

È questo il fiore del partigiano,

O bella, ciao! bella, ciao! bella, ciao, ciao, ciao!

È questo il fiore del partigiano,

Morto per la libertà!

Hiro-Fuku-shima

Eine Stadt ausradiern war das Ziel
Als vor 80 Jahr die Atombombe fiel.
Bis heute wachsen dort Kinder noch
Erbgut-geschädigt und krebsraten-hoch.

G D e D
G D e D
G C D G
e D e D e

Hiroshima, was lernen wir aus Hiroshima?

Flieg, Vogel, flieg nach Hiroshima
Hinein ins Himmelblau.
Und die Welt erinnert sich da,
Was damals geschah / in Hiroshima!

D e D e
G C a
e D e
G D a
C D e

In Fukushima zur Kirschblütenzeit:
Der SuperGau, der lang prophezeit,
Verstrahlt die Dörfer, die Felder, das Meer -
Heimat tot und menschenleer.

G D e D
G D e D
G C D G
e D e D e

Fukushima, was lernen wir aus Fukushima

Flieg, Vogel, flieg nach Fukushima
Hinein ins Himmelblau.
Und die Welt erinnert sich da,
Was damals geschah / in Fukushima!

D e D e
G C a
e D e
G D a
C D e

Fukushima – der Ruf wird gehört:
Die Natur von Profitgier zerstört.
AKWs stilllegen, sofort
In jedem Land, an jedem Ort!

Hiroshima darf nicht mehr geschehn!
Fukushima wolln wir nicht noch mal sehn!
Auf ihr Völker in jedem Land,
Nehmt den Verbrechern die Welt aus der Hand !

Fukushima, Hiroshima, Fukushima!

Imagine there's no heaven **C F**

It's easy if you try

No hell below us

Above us, only sky

Imagine all the people

Livin' for today

Ref.

You may say that I'm a dreamer **F G C E**

but I'm not the only one

I hope some day you will join us

and the world will live as one.

(Stell dir vor: kein Gott im Himmel,

- Versuch es und du wirst verstehn -

Unter uns auch keine Hölle,

Nur Sterne kann man oben sehn.

Stell dir vor: wir Menschen leben ganz für uns.) **F a d G G7**

Stell dir vor: keine Staaten,

- Versuch es und dann geht es schon -

Niemand wird mehr dafür sterben

Und nicht für die Religion.

Stell dir vor: wir Menschen leben friedlich hier und da.

Stell dir vor: kein Besitz mehr,

Heb die Hand, schau nicht mehr zu!

Keinen Hunger und kein Elend,

Brüder alle, ich und du.

Stell dir vor: wir Menschen grüßen die ganze Welt.

Refr.

Du nennst mich wohl einen Träumer,

Doch davon gibt es mehr als zwei.

Vielleicht gehst du schon morgen mit uns,

Und die Welt wird endlich frei.

Lieder
zum
Ostermarsch
2025

